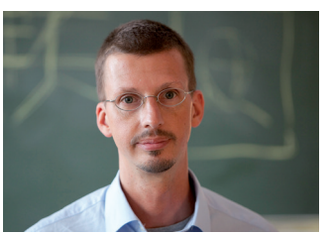
herbst_kurse_2024

Fr 8. - So 10. November



AD art didacta innsbruck

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst

Peter Fejes Mag.art.

DIE REISEZEICHNUNG

Land(schaft) und Stadt – Zeichnen und interpretieren

Dieser Kurs widmet sich besonders den Tipps und Tricks der Grundlagen wie man Landschaften und architektonische Objekte mit Hilfe von Gestaltgesetzen leichter zeichnen und sich dann umso befreiter und kontrollierter deren Interpretationen hingeben kann. Vor allem die Merkmale des räumlichen Zeichnens, die verschiedenen Perspektiven und Horizontallinien sowie die Kenntnisse der Farbenlehre können sehr hilfreich bei der Gestaltung einer Reisezeichnung sein.
Von der Vielzahl und dem Ideenreichtum von Details und Perspektive lebt die Darstellung einer Reisezeichnung. Insbesondere bei Landschaftsbildern und Architektur lassen sich die Gestaltungsgesetze perfekt einsetzen.
Weite und Höhe, Spannung und Ruhe können schon mit der Wahl des Bildformats beeinflusst werden. Sowohl die Linienführung als auch die Strichstärke des Stiftes und deren Variationen unterstützen die Ausdrucksmöglichkeiten.

Schlagwörter:
Figur-Grund-Beziehung, Gesetz der Nähe, Gesetz der Ähnlichkeit, Gesetz der Geschlossenheit, Prägnanztendenz, Kontraste, Gegenlicht, Seitenlicht, Perspektive(n), Goldener Schnitt, Querformat, Vorder-, Mittel- und Hintergrund, Luftperspektive, Flächigkeit, Linienführung, Horizontale, Vertikale, Diagonale, Gegendiagonale, Symmetrie

Zeichner, Illustrator, Graphiker

Prof. an der HTL BAU & DESIGN Innsbruck
Abteilung Grafik- u.Kommunikationsdesign

1983 Sommerakademie Salzburg
1985 - 92 Hochschule der Künste Berlin
Seit 1995 freischaffender Künstler, Graphiker

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Ungarisch

MaterialListe:

Papier, verschiedene Größen
Bleistifte (Stärke B, 2B, 5B, 7B)
Buntstifte
Fineliner
Feder und Tusche

Fakultativ:

Aquarellpapier und Aquarellfarben

Martin Hell

SCHMUCKGESTALTEN

Gestalten von Schmuck ist ein schöpferischer und handwerklicher Prozess.
Bereits vor Kursbeginn eignet sich zur Ideenfindung das Zeichnen von Schmuck, anderen Gegenständen oder Naturformen. Auch ein Modell aus einem rasch bearbeitbaren Material, z.B. Karton, kann hilfreich sein, um Form und Größe zu finden und die Tragbarkeit zu prüfen.
Bitte Skizzenblock, Stifte, eventuell auch Klebstoff, Lineal und Schere mitbringen.
Werkzeug kann ausgeliehen werden, Silber 925 in Form von Blech und Draht kann vom Kursleiter bezogen werden. Mit den Techniken der Metallbearbeitung wie Schmieden, Biegen, Sägen, Feilen, Ziselieren, Löten, Fassen, Schleifen und Polieren lassen sich Ringe, Anhänger, Broschen oder Ohrstecker bestens herstellen. Genauigkeit und Ausdauer sind nötig, denn Metall ist ein fester Werkstoff!
Bitte zum Kurs auch vorhandenes Material, Steine und Werkzeug mitbringen.

Goldschmiedemeister

seit 1991	selbstständig
1993-2004	Lehrtätigkeit an der Fachberufsschule für Gold-u. Silberschmiede in Hall in Tirol

Ausstellugen im In- und Ausland

Kontakt:
hell.gold@gmx.at

Ype Limburg

EXPERIMENTELLER SIEBDRUCK

Siebdruck ist für mich ein Medium für sich. Die unglaublich vielen kreativen Möglichkeiten die Siebdruck bietet, ermöglichen es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, für sich eine eigene Art zu finden um Siebdruck für sich zu nutzen, egal aus welcher Fachrichtung man kommt.

Funktionieren kann Siebdruck schon mit sehr wenig technischen Mitteln, oft ist deshalb dieser umso wirksamer im künstlerischen Ausdruck.
Ich verwende ausschließlich wasserlösliche Druckfarben für die Bedruckung von Textilien, Kartons, Leinwand, Holz, Glas und Kunststoffen. Alles ist möglich, das für den Innenbereich gedacht ist.
Siebdrucken mit Schnittschablonen (Scherenschnitt) ist mega-einfach, spontan und eine sehr empfehlenswerte Anfangstechnik. Vor allem wenn mehrere Farb-Drucke übereinander entstehen.
Die Motive können aber auch mit Tusche oder Filzstiften gezeichnet werden oder über (s/w) Computer-Ausdrucke oder Fotokopien auf das Sieb übertragen werden.
Ohne die Fotoschablone wäre Siebdrucken nie so bekannt geworden. Wir können damit die Bilder mittels Tageslicht auf das Sieb kopieren, und dann mit Druckfarbe drucken.
Zu beachten ist dass dies ein „experimenteller“ Siebdruckkurs ist, zu hohe Ansprüche an Bilddetails sollten vorerst nicht erhoben werden. So sollten z.B. Fotos „grafisch reduziert“ sowie auch noch aussagekräftig sein.
Der Siebdruck mag es gerne „laut und deutlich“, so wie uns die POPART es schon vorführt. Das Siebformat ist bis DIN A3 möglich, es können dann aber alle Formate bedruckt werden.

Künstler

1959 geboren, Niederlande.
Erfahrungen in Buchdruck, Offset, Siebdruck, Reprografie, Fotografie, Theater-Lichttechnik.

Galerist, Assistent an der Gerrit Rietveld Akademie Amsterdam.
Seit 1990 in Innsbruck, verschiedene Projekte und Ausstellungen.

Seit 2000 Lehrbeauftragter für Entwurf und Siebdruck an der HTL Bau und Kunst Innsbruck.

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Niederländisch

www.ypelimburg.com

Wolfgang Marx
Akademischer Maler, Mag.art.

ÖLMALEREI UND IHRE TECHNIKEN

Obwohl schon seit Langem bekannt und in der Malerei verwendet, hat sich die Ölfarbe ab der Zeit des Übergangs von der Frührenaissance zur Renaissance endgültig durchgesetzt und ist schnell zur meistverwendeten und beliebtesten Malfarbe in der Geschichte des Tafelbildes geworden. Wie jede andere Malfarbe hat auch die Ölfarbe ganz bestimmte Eigenschaften, die sich je nach Anwendung, zum Vorteil oder auch zum Nachteil auswirken können. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen jene Vorzüge der Ölfarbe vermittelt werden, welche die europäische Malerei ab dem 15. Jahrhundert entscheidend geprägt haben und auch heute in gleicher Weise von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern geschätzt werden. Diese bestehen unter anderem aus der Möglichkeit des „Nass in Nass“ Malens, des Auftrags sowohl sehr pastoser sowie sehr transparenter (lasierender) Farbschichten und vor allem der, des problemlosen und schnellen Erzeugens von Farbverläufen und Übergängen.
Ziel dieser Klasse ist es, die Möglichkeiten der Ölfarbe für individuelle Bildvorhaben und zeitgemäße Anwendungen zu nutzen. Unterschiedliche Bildkonzeptionen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen und Maltechniken. Von der „Prima Malerei“ bis zur Schichtenmalerei - alles kann in dieser Klasse praktisch erprobt werden. Auch das Malen mit emulgierten Ölen und Harzen (Tempera) in Kombination mit Ölfarbe, ist möglich. Der Kurs versteht sich auch als Angebot an all jene, die Hilfe bei der Fertigstellung begonnener Arbeiten, Unterstützung bei der maltechnischen Umsetzung ihrer Bildideen, Tipps bei der Wahl von geeignetem Material oder Anregungen bei der Erörterung diverser anderer künstlerischer Fragestellungen brauchen.
.

Akademischer Maler, Mag art.

1956	in Wien geboren
1978 - 1985	Studium der Malerei bei Rudolf Hausner an der Akademie der bildenden Künste Wien
1985	Diplom als akademischer Maler
1985 - 2021	Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste Wien
2005 - 2021	Leitung der Malereiwerkstatt des Instituts für bildende Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien

Peter Niedermair Mag.art.

ZEICHNEN ALS HANDWERK, ZEICHNUNG ALS MEDIUM

Zeichnen ist das Maß aller Dinge, mit dem Zeichnen fängst du an (Cennini) Zeichnung entsteht im Drang nach Erneuerung, weil sie der Idee am nächsten ist (Maria Lassnig). Die Zeichnung ist Teil eines Prozesses von Form-Suche und -Findung, sie ist Zeugnis der Wahrnehmung, der Erkenntnis und deswegen so ein starkes Medium!
Wir erproben in diesen Tagen einige Zeichenmittel: Bleistift, Kohle, Kreiden, Rötel, Tusche in Feder und Pinsel. Sowohl mit Naturstudien als auch mit freien gestisch-expressiven Bewegungen machen wir uns mit den Materialien vertraut;
es geht weniger darum ein Produkt zu erzeugen, vielmehr ist prozessorientiertes und fehlerfreundliches Arbeiten angesagt. Ziel dieser Klasse ist, den Mut zur persönlichen, freien Ideenzeichnung zu stärken; egal ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r), der Weg ist stets der gleiche.

Lebt und arbeitet in Wien

1956	geboren in Bozen
1978 - 1983	Hochschule für Angewandte Kunst Meisterklasse für Malerei und Grafik bei Carl Unger, Diplom in Freskotechnik
1990	Atelier im Waldviertel Studienreisen in Europa
1996	Atelier in Wien

Bevorzugte Materialien sind die Tusche auf Papier (Pinsel und Feder) und selbstangeriebene Öl- und Eitemperafarbe

Kollektiv-und Einzelausstellungen
in Italien und Österreich

Bogdan Pascu Mag.art.

PAINTING IN PROGRESS - KÖPFE

Experimenteller Acryl - Workshop mit Bogdan Pascu

Der Kopf als Hauptsitz des zentralen Nervensystems, der meisten Wahrnehmungsorgane - vor allem aber der Augen, des Sehens - ist unser Ausgangspunkt und Inspirationsquelle zugleich.
Studien und Skizzen vom eigenen Fotomaterial, dem eigenen Spiegelbild, gegenseitiges Porträtieren, Masken, Tierköpfe oder die Phantasie sollen die Hilfsmittel sein, die uns als Dokumentations- und Arbeitsmaterial zur Verfügung stehen. Fortgesetzt wird die Arbeit anhand individueller Konzepte mit der Absicht eine kleine Bilderserie rund um das Thema „Kopf“ zu entwickeln.
Selbstverständlich werden dabei Fragen zur Bildkomposition oder technische Belangen gemeinsam erörtert und gelöst.
Dieser Workshop ist für alle Menschen deren Spieltrieb und Kreativität lebendig und ausbaufähig sind.

max. Teilnehmerzahl: 14

1969 geboren in Bukarest, Rumänien

1991 - 1996	Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Wien
1996	Diplom für Malerei mit Auszeichnung
seit 1992	Kinderbuchillustrationen, Storyboards, Bühnen- und Kostümbild für Film und Bühne, Schallplattencover, Portraitaufträge
seit 1996	Freischaffender Künstler, Schulprojekte (im Bereich Malerei), Schülerveranstaltungen, Lehrtätigkeit in privaten Kunstakademien im In- und Ausland
seit 1996	Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Fragen unter:
bogdan.pascu@gmail.com

www.bogdanpascu.net

Michael Siegel MA

IDEEN IN FARBE UND RAUM

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit dem Thema Farbe und Raum auseinandersetzen, indem wir Techniken des freien intuitiven Malens sowie der abstrakten Malerei erkunden. Spontan und mutig werden wir, mit reinen Farben arbeiten und intuitiv Formen und Figuren auf der Leinwand kreieren. Ziel ist es, die eigene Malerei als Ausdruck persönlicher Vorlieben zu verstehen und zu nutzen – sei es durch die Darstellung von Objekten, Landschaften oder Körpern.
Im Kurs unterstütze ich, sich mutig auf die künstlerischen Impulse einzulassen und Vertrauen in den eigenen Ausdruck finden. Durch spontanes Malen lernen wir, schnell auf der Leinwand zu agieren und Ideen in expressive, gestische Malerei oder abstrakte Kompositionen umzusetzen.
Ideen führen zu Bildthemen, die durch Formen und Gesten zu Körpern oder Landschaften werden können. Das Seminarwochenende bietet eine intensive Gelegenheit, eigene malerische Erfahrungen zu sammeln und zu vertiefen.
Von der Bildvorstellung bis zum fertigen Bild werden die Teilnehmer individuell betreut. Einzelgespräche im Kurs sichern und vertiefen die gewonnenen Erkenntnisse. Ein Skizzenbuch begleitet und dokumentiert den malerischen Weg jedes Teilnehmers.
Der Kurs zielt darauf ab, die selbstbewusste künstlerische Entwicklung zu stabilisieren.
Die Teilnehmer erhalten wertvolle Anregungen und Impulse für ihre individuelle künstlerische Weiterarbeit.

Dieses Seminar ist ideal für alle, die ihre malerischen Fähigkeiten erweitern und vertiefen möchten, unabhängig davon, ob sie Anfänger sind oder schon viel Erfahrung haben. Es bietet eine inspirierende Umgebung, um die eigene künstlerische Sprache zu finden und zu stärken.

Maler und Zeichner

1955 geboren in Münster/Westfalen

1979 - 1984	Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule - Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle, Johannes Schreiter, Ernst Caramelle und Bernhard Jäger Abschluss als Meisterschüler
1983 - 2013	Lehrtätigkeit an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main (Städelschule)

Walter Strobl Mag.art.

DER BILDRAUM
Zeichnung und Malerei

Städtebilder, Landschaften und Interieurs sind die Themen in diesem Zeichen- und Malkurs für Beginnende wie für Fortgeschrittene.
Eine wichtige Aufgabenstellung dabei ist die räumliche Darstellung des jeweiligen Motivs.
Zu Beginn erlernen wir anhand sinnvoll aufeinander abgestimmter Übungen zeichnerisch die Grundlagen der Raumdarstellung und Perspektive.
Darauf aufbauend erarbeiten wir das Thema malerisch (Öl, Gouache oder Acryl).
Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung von räumlichem Sehen sowie die Steigerung der bildlichen Vorstellungskraft, eine bewusstere Wahrnehmung und Anwendung künstlerischer Mittel.
Ein Diavortrag zum Thema mit Beispielen aus der Kunstgeschichte rundet das Programm ab.

1968
geb. in Innsbruck.

1983 - 1990
Fachschule für angewandte Malerei und Höhere Lehranstalt für Kunsthandwerk an der HTL II (heute HTL Bau und Design) in Innsbruck.

1990 - 1995
Studium der Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Diplom für Malerei mit Auszeichnung.

Seit 1995 Leitung von Zeichen- und Malkursen.

Seit 2009 Mitglied der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Künstlerhaus Wien.

Lebt und arbeitet als
freischaffender Maler in Wien.

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Galerien in Österreich, Deutschland, Italien. Ankäufe: AK Steiermark, AK Oberösterreich, Salzburg Museum, Stiftung Walther Amonn.

www.walterstrobl.at

Wichtige Informationen

Austragungszeit
Freitag 8. bis Sonntag 10. November 2024

Freitag: 18.00 - 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag:
9:00 bis 12:00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Austragungsort
HTL Bau Informatik Design
Trenkwalderstraße 2
A-6026 Innsbruck

Kurskosten
Euro 240,-
Klassen werden ab fünf Teilnehmenden eröffnet.

Anmeldung
Kunstkurse der art didacta
Raika Igls
IBAN: AT54 3600 0000 0104 7760
BIC: RZTIAT22

Nach Erhalt der Teilnahmegebühr ist der Kursplatz fixiert.

Kontakt
Beate und Michael Defner
Tel.: 0043 (0)512 377 590
mail: artdidacta@aon.at

Wir freuen uns auf Sie
und das gemeinsame Wochenende,

Beate und Michael Defner

Stornierung
Können Sie an einem Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen, ist uns das schriftlich mitzuteilen. Bei einer Absage von sieben Tagen vor Kursbeginn wird die Hälfte des Kursbeitrages als Stornogebühr einbehalten. Nach Beginn des Kurses ist eine Rückerstattung des Kursbeitrages nicht mehr möglich. Sollte die Sommerakademie einen Kurs absagen müssen, wird die gesamte Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Abbruch
Wenn Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer einen Kurs vorzeitig abbrechen, besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kursgebühr oder eines anteiligen Betrags davon.

Kurswechsel während der art didacta sind prinzipiell ausgeschlossen.

Barrierefreiheit ist in allen Bereichen der art didacta gewährleistet.

Leider dürfen sich keine **Hunde** auf dem Gelände der HTL Bau- und Design aufhalten. Assistenzhunde sind von dieser Regelung ausgenommen.

Fotos: Johannes Klotz